Weiterbildung für Frauen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **12 (1986)**

Heft 7: **Sondernummer : Beziehungen**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vom ständigen Durchzug in der Beziehungskiste

Worauf ich mich beziehen will, beziehungsweise der Sinn jeden Gespräches, des Zusammenspiels von Nähe und Distanz? Beziehungen. Eine Wechselwirkung von Sympathie, Aufbau und Verknüpfung. Das Tauziehen mit Gefühlen, eine anstrengende, ständig herausfordernde, nie zu vernachlässigende Antwort auf die Position der Einsamkeit. Ein lebenswichtiges Phänomen, ein Wunschtraum, wunder Punkt und Antrieb zugleich. Es war unter anderem auch der Feminismus, der uns sicher geholfen hatte, aus starren unantastbaren Zweierbeziehungen weiträumigere, verstricktere Netze zu flechten. Beziehung — Erziehung — Umerziehung. All das liegt drin. Wir ziehen Verbindungslinien zu anderen Gedankengängen, ziehen uns zurück, beziehen uns auf Gemeinsamkeiten und ziehen schliesslich um, ohne Abschied. Ein anderes Mal ziehen wir uns aus, um alle Schranken abzulegen, und doch kommen wir vielleicht in Verzug mit der Annäherung. Wir sprechen miteinander, lassen uns anziehen vom Unerhörten, staunen über Ähnlichkeiten. All das ist möglich, wenn die Grundbedingungen vom Wortschatz, vom inneren Wert der Ausdrücke und von der Bedeutung der nonverbalen Kommunikation den Beziehungspartnern vertraut sind. Die technischen Kommunikationsmittel, wie z.B. die Telefonapparate läuten, verbinden und hinterlassen oft doch ein unbefriedigendes Gefühl von Eile, Missverständnis und professionell eingeübter Freundlichkeit.

Eigentlich hätte es anfangs ein Artikel über die Partnersuche-Inserate werden können, wenn der Feminismus nicht dazwischengefunkt hätte. Beziehungen lassen sich auch direkt vom Zeitungsblatt her knüpfen. Die meisten Inserenten sind angeblich attraktiv und sportlich, humorvoll und lebenslustig, von Natürlichkeit und Kinderliebe ganz zu schweigen. Und doch sind sie einsam, die Singles der Inseratenseite. Frauen müssen in diesem Suchreigen nicht mehr ganz schüchtern bleiben, die Druckschwärze ermutigt sie scheinbar selbstsicher zur Damenwahl zu schreiten. Die Vermittlungsinstitute florieren, denn auf freiem Fuss ist es nicht immer ganz einfach, neue Beziehungen zu knüpfen. Von der Pflege der Beziehungen ist selten die Rede. Das überlassen wir der Psychotherapie. Die Räder der Beziehungsindustrie laufen in unserer Welt der Hundeklos und Wellensittichkäfige auf Hochtouren, nur die Lücken um uns herum bleiben oft gefährlich leer. Traumfrauen begegnen Traummännern und verstricken sich immer mehr ins grobmaschige Beziehungsnetz aus Partnern, Gruppen, Arbeitskreisen und seltsamerweise ständig unverbindlicheren Begegnungen.

Wer hat heute noch Zeit und die Übersicht bei all den Beziehungspüffern statt von Beziehungen — von Freundschaft oder Liebe oder Interesse zu sprechen. Verstaubte Wertvorstellungen einer scheinbar freien, manchmal gekünstelten freizügigen Beziehungslosigkeit. Der Deckel der Beziehungskiste fällt immer wieder zu, und dann wird es dunkel zwischen den einzelnen Menschen und wir sehen keine Bezugs- und Anknüpfungspunkte mehr. Die Knoten der Beziehungen sind meistens schon öfters aufgelöst oder einfach abgeschnitten.

Und doch gibt es sie, die unzerstörbaren, widerstandsfähigen, stossicheren Beziehungen, gleich welcher Konstellation. Vielleicht sind sie sogar verbreiteter und offener als früher, vielleicht sprechen wir nicht mehr so sehr von Treue einer Freundschaft, da wir die Belastbarkeit meinen, statt Stabilität bauen wir auf Wandelbarkeit, Ausbaufähigkeit, Entwicklungsmöglichkeit. Mit Begriffen der modernen Psychologie und Soziologie haben sich sogar wahrscheinlich die inneren Beziehungsstrukturen gewandelt. Wir wollen solidarische, anspornende Frauenbeziehungen, in denen die Körperlichkeit nicht bloss durchs Sahnetörtchenessen berührt wird. Wir wollen partnerschaftliche Beziehungen zu Männern, möglichst unbelastete, spontane Beziehungen zu Kindern und vorurteilsfreie Beziehungen zu Fremden. Die Verknüpfungen sind zu kompliziert, als dass wir uns der öffentlichen Verantwortung entziehen könnten.

Katka Raeber

Weiterbildung für Frauen

Seminar: Frau — Beruf — Karriere

Themen:
- Handlungsstrategien im Berufsalltag (Anita Fetz + Ruth Marx)
- Frauenförderung im Betrieb (Ursula Schaub-Stöcklin, Ausbildungsleiterin, Betriebspsychologin bei der Swissair)
- Brauchen Frauen eine Lobby? (Ruth Hungerbühler, Soziologin, Mitgl. der eidg. Frauenkommission)

Referate und Arbeitsgruppen zu den aufgeführten Themen.

Datum: 26.9. ab 10.30 bis 27.9., ca. 16.30
Ort: Hotel Waldheim, Bürgenstock
Preis: Fr. 295.— (inkl. Vollpension, Unterkunft und schriftl. Unterlagen)

Computerkurs

Schnupperkurs für Neugierige mit Melanie Tschofen (Computerfachfrau und Kursleiterin für Informatik) und Rosmarie Herczog (Lehrerin)

Willst Du Dich ungezwungen, ohne Leistungsdruck mit Computern beschäftigen? In Gruppen, mit Spielen arbeiten wir am Computer mit folgenden Themen: Was kann ein Computer? Wozu könnte ich ihn gebrauchen? Welche Programme sind für mich geeignet?

Datum: 6. Sept. ab 14.00 bis 7. Sept., 17.00
Ort: Basel (Unterkunft kann auf Anfrage besorgt werden)
Preis: Fr. 280.—

Fortsetzung im November

Reden — Verhandeln — Gespräche führen

Mittels praktischer Übungen in Form von Rollenspielen und Gesprächen wird das eigene Redeverhalten überprüft. Daraus lassen sich Erfahrungen und Selbstvertrauen gewinnen. Wir werden ein neues Redeverhalten üben und in der Praxis anwenden lernen.

Daten: 5 Abende, Montag, 20.15-22.00 Uhr, 1.-29. September
Ort: Basel
Preis: Fr. 90.—

Anmeldung und Information:
FEMMEDIA, Claragraben 78
4058 Basel, 061 / 33 96 97